

Zeitschrift: Archiv für Tierheilkunde
Herausgeber: Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte
Band: 13 (1844)
Heft: 4

Rubrik: Miscellen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIII.

M i s z e l l e n.

P r o t o k o l l

über die Verhandlungen der 32sten ordentlichen Versammlung der Gesellschaft schweizerischer Thierärzte, abgehalten den 1. Juli 1844 auf der Zunft zur Saffran in Basel.

V e r h a n d l u n g e n.

1) Der Vorsitzer Hr. Kantonsrath Käf in Aarburg eröffnete, in der Eigenschaft als Vizepräsident, die Versammlung mit einer Rede, in welcher er auf die Nothwendigkeit und die Pflicht hinwies, daß sich jedes Mitglied des Vereins zur Aufgabe machen sollte, in seinem Berufsfache mehr und mehr vollkommen zu werden, und mit der Wissenschaft fortzuschreiten.

2) Hierauf wurde dem Protokoll der 31sten ordentlichen Versammlung der Gesellschaft, abgehalten am 21. August 1843 im Gasthof zum Ochsen in Zug, die Genehmigung ertheilt.

3) Der Vizepräsident, vor einem Jahre mit der Berichterstattung über die Fortschritte des Veterinärwesens beauftragt, zeigte an, daß er wegen Uebernahme des Präsidiums nicht im Falle sei, den daherigen Bericht heute schon vorlegen zu können, daß er es sich aber werde angelegen sein lassen, denselben nachträglich noch zu liefern.

4) Wegen seinen Verdiensten um die Thierheilkunde wird Herr Prof. Fuchs in Karlsruhe unter die Zahl der Ehrenmitglieder aufgenommen.

5) Desselben wurden als neue Mitglieder, auf Antrag der Vorberathungskommission, die unten angeführten Thierärzte einstimmig angenommen.

Herr Achilles Gnöpf und
„ Haas in Basel.

Herr Kaver Hübscher, gerichtlicher Thierarzt in
Schongau, Kt. Luzern, und
„ Joh. Thomann von Thüren, Kt. Basel-
Landschaft.

6) Dem Hrn. Thierarzt Ithen von Aegeri wird auf sein eingereichtes Gesuch die Entlassung als Mitglied der Gesellschaft ertheilt.

7) Ein Brief des Hrn. Professor Rychnier in Bern, worin er die Gründe seines Nichterscheinens an der Versammlung und die Bestellung eines Vizepräsidenten angibt, wird verlesen und davon einfach Notiz am Protokoll genommen.

8) Als Preisaufgaben für das künftige Jahr werden aufgestellt:

- a. Naturgeschichtliche Beschreibung der drei Haupt-
rindviehrassen der Schweiz (Märchler, Freiburger,
Oberländer) mit Abbildungen je eines männlichen
und weiblichen Individuums von einer Rasse, wo-
bei es den Bewerbern überlassen bleibt, nur eine
oder mehrere Rassen zum Gegenstand der Bear-
beitung zu machen. Die Bestimmung der Größe
des Preises solle, wie früher, dem Ermessen der
Prüfungskommission überlassen, und hiefür einzig
ein Maximum von Fr. 200. festgesetzt werden.
- b. Anleitung zur zweckmäßigen Betreibung der Schweins-
zucht in der Schweiz, sowie zur Verbesserung der
bisherigen Betriebsart derselben, mit Rücksicht auf
die Einführung derjenigen Schweinsrassen, welche
sich für diese Zwecke am besten eignen dürften.
Hiefür wird ein Hauptpreis von Fr. 100. und ein
Accessit von Fr. 50. festgesetzt.
- c. Genauere, auf Beobachtungen gegründete Beschrei-
bung des sogenannten Lebertyphus oder Gallen-
fiebers der Pferde, der in den letzten Jahren in
der Schweiz in ziemlich bössartiger Form aufgetre-
ten, in Bezug auf Aetiologie, Symptomatologie
Nosologie und Therapie. Der frühere bestandene
Hauptpreis von Fr. 80. und das Accessit von
Fr. 40. werden beizubehalten beschlossen.

9) Zum Berichterstatter über die Fortschritte des Veterinärwesens für das künftige Jahr wird Hr. Thierarzt und Veterinärassessor Schirmer in St. Gallen gewählt.

10) Die Rechnung des Quästors Maf von Aarburg wird unter Dankbezeugung gegen den Rechnungssteller ratifizirt. Sie weist einen Kassasaldo von Frk. 1039. Rp. 33. nach.

11) Der Vorstand, als eidgenössischer Oberpferdarzt, ladet in Folge erhaltener Zuschrift von Seite des Lit. eidgen. Oberkriegskommissariats vom 25. Juni a. c. die Mitglieder der Gesellschaft und namentlich die Militärpferdärzte ein, allfällig wünschbare Abänderungen rücksichtlich der Form und des Inhalts der Militärpferdearzneikisten ihm mit gefälliger Beförderung einzugeben.

12) Zum Präsidenten für das nächste Jahr wurde Hr. Stadtmann und Kantonsrath Maf von Aarburg gewählt.

13) Als Kanton, in welchem sich die Gesellschaft das nächstfolgende Jahr zu versammeln habe, wurde Glarus bezeichnet.

14) Die Abgeordneten des Lit. Sanitätsraths, die Herren Dr. Brenner und Stadtphysikus Minnich, zeigten der Versammlung an, daß die hohe Regierung von Basel-Stadttheil dem Verein schweizerischer Thierärzte, in Anerkennung seines gemeinnützigen Strebens, ein Geldgeschenk von Frk. 200. zu machen beschlossen habe, und daß die Lit. Staatskanzlei mit Ausrichtung jener Summe beauftragt sei, worauf der Vorsitzer vorläufig mündlich diese Anzeige verdankt, und durch sofortigen Gesellschaftsbeschluß beauftragt wird, seiner Zeit für dieses schöne Geschenk der hohen Regierung von Basel-Stadt ein angemessenes Dankschreiben zuzustellen.

15) Zum Schlusse wurden die Protokolle über die Verhandlungen der einzelnen Sektionen verlesen, woraus folgende Auszüge folgen:

Z ü r i c h.

Die Sektion Zürich versammelte sich am 13. Mai in Löß. Die Verhandlungen bezogen sich auf folgende Gegenstände:

1) Aufnahme der Herren Kunz von Oberhasli, Räf von Meilen und Brennwald von Richterscheil als neue Mitglieder.

2) Verlesung und Genehmigung des Protokolls von 1843.

3) Von Hrn. Trachler wurde die Beobachtung und Wirkung über die Herbstzeitlose auf Pferde eingesandt und verlesen.

Eine Beobachtung ähnlicher Art theilte Hr. Frei von Winterthur mündlich mit.

4) Desselben wird ein Dünndarmstück mit einem dem Blinddarm ähnlichen Anhang vorgelegt. Hr. Seiler von Benken bemerkt, einen ähnlichen Fall beobachtet zu haben, nur daß der dem Blinddarm ähnliche Anhang kürzer, nur etwa 3 — 4 Zoll lang war.

5) Hiedurch nahm Hr. Egli Veranlassung, die Beobachtung bei einem Stück Kindvieh mitzutheilen, bei welchem ein, einem Darmstück ähnlicher Kanal aus dem Dünndarm in einen mit Koth angefüllten Sack ging, und wobei die besondern Zufälle, welche das Thier während dem Leben zeigte, der Versammlung so bemerkenswerth schienen, daß sie Hrn. Egli aufforderte, die Krankheitsgeschichte des fraglichen Thieres schriftlich abzufassen, und sie der Redaktion des Archivs einzusenden.

6) Von Hrn. Egli wurde ferner noch ein Fall gemeldet, wo einer Kuh von einer andern ein Theil der Zunge abgetreten wurde, und wobei zugleich allem Anschein nach der stenonische Speichelgang der einen Seite zerriß.

7) Hr. Surber machte Mittheilung von einer Krankheitsgeschichte über die Ineinanderschiebung eines Darmstückes bei einer Kuh.

8) Hr. Maurer las die Beobachtung über ein rheumatisch-arthritisches Leiden bei einem Pferde vor.

9) Hr. Surber theilt einen eigenthümlichen Fall von Herzentzündung bei einem Stück Kindvieh mit, die sehr wahrscheinlich durch einen vom Wanste aus in das Herz gelangten Körper veranlaßt wurde, ohne daß dieser jedoch aufgefunden werden konnte.

10) Hr. Brennwald erzählt einen sehr bemerkenswerthen Fall vom Mastdarmvorfall bei einem Schweine, und Hr. Maurer bemerkt, daß er schon mehrere ähnliche Fälle beobachtet habe, die er durch Einbringen eines Röhrchens in dem vorgefallenen Theil und Abbindung desselben glücklich beseitigt habe.

11) Das Präsidium machte die Anzeige, daß in Folge des in vorjähriger Sitzung einer Kommission gegebenen Auftrages eine Petition an den Gr. Rath abgegeben und darin die Wünsche zur Sprache gebracht worden seien, daß die Landwirthschaft und insbesondere die Viehzucht im Kanton Zürich von Seite des Staates mehr befördert, und ihnen mehr Aufmerksamkeit als bisdahin gewidmet werden möchte; allein es halte dafür, daß wenn auch der Staat den Wünschen der Gesellschaft entspräche, dieses nicht genügend sein dürfte, und es sollte daher nach seiner Meinung auch von Privaten mehr für diesen Zweig gethan werden. Wünschenswerth dürfte es daher sein, wenn von Seite des Vereins eine Gesellschaft ins Leben gerufen würde, die sich zur Aufgabe machte, die Landwirthschaft in allen Beziehungen möglichst zu fördern. Die Diskussion hierüber ging übereinstimmend dahin, daß eine solche Gesellschaft schon lange Bedürfniß, und daß es daher wünschenswerth wäre, wenn von irgend einer Seite die Sache angeregt würde, was wohl sehr zweckmäßig von der thierärztlichen Gesellschaft ausgehen könnte; daher eine Kommission zu bestellen sei, die einen vorläufigen Statutenentwurf vorzurathen und nach diesem theils die Mitglieder des Vereins, theils hauptsächlich Landwirthe zu einer Versammlung einzuberufen habe, in welcher die definitive Berathung der Statuten stattfinden solle, und es wurde sodann auch eine solche, aus 5 Mitgliedern bestehende, Kommission bestellt.

12) Zu Mitgliedern, die mit dem Sektionspräsidenten die Gesellschaft schweizerischer Thierärzte zu besuchen haben, wurden bezeichnet:

Herr Zeller und Herr Frei von Weiningen.

13) Als Ort der nächsten Versammlung wurde Uster gewählt.

B e r n.

Die Sektion versammelte sich, unter dem Vorsitz des Hrn. Professor Rychner, den 18. Juni in Bern.

B e r h a n d l u n g e n.

1) Das Protokoll der letztjährigen, in Herzogenbuchsee abgehaltenen Versammlung wird genehmigt.

2) Ein Brief des Hrn. Schwarz, Vater, im Namen mehrerer Thierärzte unterzeichnet, verlesen, worin diese außerordentliche Versammlung verlangt wird.

3) Desselben ein Brief von Hrn. Wirth in Zürich, datirt vom 20. Jan. d. J., enthaltend die Aufforderung an den Hrn. Sektionspräsidenten, zur Verbesserung der dortigen Sektionszustände einzuwirken. Hr. Prof. Rychner gibt hierauf die Erklärung ab, daß er zwar solches angestrebt, aber nicht durchzuführen Macht besessen habe, und in Folge dessen hinfort der Sektion Bern nicht mehr vorstehen, und ebenso wenig auch die diesjährige Versammlung der Gesellschaft schweizerischer Thierärzte in Basel präsidiren werde, wofür er bereits Vorsorge getroffen, indem er den Hrn. Räf von Narburg zum Vizepräsidenten gewählt, der auch diese Stelle übernommen habe, was ein von ihm unter dem 1. Juni erlassenes Zirkular bestätige, das sofort auch zur Kenntniß der Sektion gebracht wurde.

Die angeführte Zuschrift des Hrn. Wirth veranlaßte dann auch eine Diskussion wegen Abnahme des Archivs für Thierheilkunde — durch die Mitglieder und die Nachzahlung rückständiger Jahresbeiträge für die Gesellschaft Schweiz. Thierärzte, die aber zu keinem Resultate führte.

Als neue Mitglieder wurden in die Sektion aufgenommen:

Die Herren Peter Riz von Wilmoltigen, Christian Schwarz in Worb und Leonz Käber in Thun.

4) Bezüglich auf das Projekt der Sanitätskommission zu einem neuen Wasengesetze, über das jene Behörde mittelst Zirkular an die bernerischen Thierärzte Erläuterungen verlangt hatte, machten sich bei der hierüber gewalteten Diskussion verschiedene Ansichten geltend, die

sich dann bei der Abstimmung dahin vereinigten, der Lit. Sanitätskommission durch eine aus den Herren Anker, Rychner und Blaser bestehende Kommission ein Memoire einzuhändigen, und hierin darauf anzutragen, daß den Wasenmeistern die Ausübung der Thierarzneikunde nicht gestattet, und daß auch der für ihre Einrichtungen aufgestellte Tarif besser regulirt werde, falls man nicht vorziehen würde, das Wasenmeisterinstitut gänzlich aufzuheben.

5) Zum Sektionspräsidenten für das künftige Jahr wurde Hr. Prof. Anker und zum Sekretär Hr. Prof. Rychner gewählt.

Z u g.

Die Mitglieder der Sektion Zug versammelten sich, unter dem Vorsitze des Hrn. Thierarztes Hausherr in Cham, den 23. Juni d. J. bei Hrn. Weiß zum Falken in Zug.

B e r h a n d l u n g e n.

- 1) Verlesung und Genehmigung des Protokolls.
- 2) Hr. Merz von Aegeri zeigt einen, bei einem zirka 1 Jahr alten Kinde vorgefundenen Bandwurm vor, das in Folge dessen geschlachtet werden mußte.
- 3) Beschluß wegen Erlaß einer Petition an den Sanitätsrath über Aufrechthaltung der zugerschen Medizinalverordnung.
- 4) Zum Besuche der allgemeinen Gesellschaft schweizerischer Thierärzte in Basel wurde Hr. Egli von Menzingen gewählt.
- 5) Vorlegung und Genehmigung der Rechnungen von 1842 und 1843.
- 6) Ein früher gestellter Antrag, bei kompetenter Behörde zu Einführung einer gesetzlichen Fleischschau, der jedoch nicht beliebt worden war, durch Hrn. Lutiger aber neuerdings schriftlich in Anregung gebracht wurde, veranlaßte den Beschluß, durch eine, aus zwei Aerzten und zwei Thierärzten gebildete Kommission einen Entwurf zu einer dießfalligen Eingabe ausarbeiten zu lassen. In diese Kommission wurden gewählt:

Die Herren Med. Dr. Kaiser und Grob, sowie die Thierärzte Landtwing und Merz.

7) Zum Präsidenten wurde gewählt: Hr. Landtwing und zum Vizepräsidenten: Hr. Hürlimann.

Basel-Landschaft.

Die Sektion basellandschäftlicher Thierärzte hielt am 16. Juni a. c. im Gasthof zum Engel in Liestal ihre Versammlung, welche Hr. Stohler präsidierte.

Verhandlungen.

1) Verlesung des letztjährigen Protokolls der allgemeinen Gesellschaft.

2) Das Präsidium wurde um Beibehaltung dieser Stelle ersucht.

3) Es wird zur Anzeige gebracht, daß Hr. Thierarzt Mundwyl von Höllstein aus der Sektion und der Gesellschaft schweiz. Thierärzte getreten sei.

4) Mündlicher Vortrag über die Abnormitäten und Sektionsergebnisse bei einem 4jährigen, an Kolik umgestandenen Pferde, durch Hr. Stohler, die in Folgendem bestanden: Ein 5 Fuß langes Stück des Krummdarmes verwickelt, brandig und bis zum Bersten aufgetrieben; im Darmkanal selbst fanden sich über 200 Spulwürmer und ein mehrere Fuß langer Bandwurm.

A r g a u.

Die Sektion Aargau versammelte sich, unter dem Präsidium von Hrn. Räf in Aarburg, am 10. Juni d. J. im Gasthof zur Krone daselbst.

Verhandlungen.

1) Das Protokoll der letztjährigen Versammlung der Sektionsgesellschaft, so wie

2) dasjenige der Gesellschaft schweizerischer Thierärzte werden verlesen und genehmigt.

3) Zu neuen Mitgliedern wurden aufgenommen:

Die gerichtlichen Thierärzte Steiner in Dürenäsch, Suter in Sins, Billiger in Allikon, J. Gut in

Brugg, Kaufmann in Winterschweil und Seiler in Fischbach.

4) Der Präsident Käf und der Sekretär Hilfer wurden wieder für ein Jahr bestätigt.

5) Als Versammlungsort für das nächste Jahr wurde Zurzach bestimmt.

6) Die übrigen Verhandlungen bezogen sich auf folgende Gegenstände:

a. Auf die Verbesserung der Rindviehzucht. In dieser Hinsicht wird vom Präsidenten der vom aargauischen Großen Rathe zum ersten Mal berathene Gesetzesvorschlag über Haltung und Bezeichnung der Zuchtstiere, so wie die Ertheilung von Prämien zur Förderung der Viehzucht vorgelegt und mit Notizen darüber begleitet.

b. Auf die Hebung der Pferde- und Schweinezucht, in welcher Beziehung die Mittel berathen wurden, durch welche auf dem Wege der Gesetzgebung hiefür etwas geschehen könne. Der Vorsteher notirt die hierüber gefallenen Bemerkungen, um sie zu einem derartigen Gesetzesvorschlag, wozu er vom Sanitätsrath Auftrag erhalten, zu benutzen.

c. Aus der Praxis werden nachstehende Fälle mündlich angeführt:

aa. Von Hrn. Läubli aus Niederwyl eine Verstopfungskolik bei einem Pferde, als Folge des übermäßigen Genusses von gedörrten Birnen.

bb. Von Hrn. Kalt in Koblenz ein Fall bei einem Pferde, wo sich bedeutende Symptome der Raserei während 2 Stunden bis zum erfolgten Tode eingestellt hatten, und wobei die Sektion 6 große Ballen von Spulwürmern im Blind- und Grimmdarm nachwies. Hr. Meier in Bünzen führt an, daß er einen ähnlichen Fall beobachtet habe.

- d. Hinsichtlich der thierärztlichen Medikaster und der Kastrateurs, welche keine Patente als Thierärzte besitzen, wird im Allgemeinen der Wunsch ausgesprochen, daß die Mitglieder solche in vorkommenden Fällen der kompetenten Behörde verzeigen möchten, um so mehr, da aus einem kürzlich vom Lit. Bezirksgericht Kulm erlassenen Strafurtheile hervorgehe, daß auch diese letztern, in richtiger Auslegung der Sanitätsorganisation, als Unbefugte betrachtet werden.

T h u r g a u.

Diese Sektion war am 30. Mai a. c. in Mülheim, unter Vorsitz des Hrn. Egloff, Thierarzt von Lägerweilen, versammelt.

V e r h a n d l u n g e n.

- 1) Verlesung und Genehmigung des letztjährigen Protokolls.
- 2) Rechnungsstellung und Repartition der Auslagen auf sämtliche Mitglieder.
- 3) Schriftliche Arbeiten wurden folgende eingereicht:
 - a. Krankheitsgeschichte und Sektionsbefund von 3 Pferden, in Folge von Gerstendecoct, das in einem kupfernen Geschirr stehen geblieben und nachher den Pferden eingegeben wurde, von Hrn. Egloff.
 - b. Ein merkwürdiges Erblinden bei einer Kuh, von Hrn. Gubler.
 - c. Sektionsbefund über eine Kuh, von demselben.
 - d. Ueber die Gebärmutterwassersucht bei einer Kuh, von Hrn. Oberthierarztadjunkt Singer.
- 4) Von Hrn. Oberthierarzt Werner werden mehrere Reglemente, die Verbesserung der Kindviehzucht ic. betreffend, vorgelegt, die nebst den unter 3 angeführten Abhandlungen an das Präsidium der allgemeinen Gesellschaft zu Händen der Redaktion des Archivs für Thierheilkunde abgesandt werden.

5) Zu Erweckung eines richtigern Empfangs der Hefte des Archivs wird beschlossen, daß der Sektionspräsident solche für alle Mitglieder derselben in Empfang nehmen, mit der betreffenden Buchhandlung Abrechnung pflegen und die einzelnen Archivshefte den Uebernehmern desselben zusenden solle.

6) Die Vorsteher wurden wieder für ein Jahr in ihren Stellen bestätigt.

7) Als neue Mitglieder haben sich angemeldet und sind als solche angenommen worden:

Herr Joh. Klarrer, Thierarzt von Weilen.

„ Jakob Schmiedhauser, Thierarzt von Weinfeldern.

„ Joachim Haag, Thierarzt von Gütlikofen.

8) Der künftige Konferenzort wurde dem Präsidium zu bestimmen überlassen.

Z u z e r n.

Diese Sektion versammelte sich ordentlicher Weise den 27. Juni 1844 im Gasthof zum Kreuz in Runtwyl, unter Vorsitz des Hrn. Schmied, Thierarzt und Medizinalrath in Sempach.

V e r h a n d l u n g e n.

1) Der Präsident eröffnete die Versammlung, indem er auf die Wichtigkeit des thierärztlichen Standes, auf die Schwierigkeiten, welche sich demselben oft entgegenstellen, hinwies, zu anhaltender Thätigkeit der Mitglieder, zur Erzielung der gesellschaftlichen Zwecke aufmunterte.

2) Der von Hrn. Käber aus Ermensee verfaßte und der Gesellschaft mitgetheilte Nekrolog über Hrn. Thierarzt Tanner sel. von Hitzkirch wird dem Verfasser verdankt, und an die Redaktion des Archivs für Thierheilkunde abzusenden beschlossen.

3) Schriftliche Arbeiten über Veterinärgegenstände gingen folgende ein:

a. Von Hrn. Käber aus Ermensee Krankheitsgeschichte und Sektionsbericht eines Pferdes,

bei welchem sich in der linken großen Kieferhöhle eine Futterballe von der Größe einer mittlern Mannsfaust vorfand, und welches deshalb von mehreren Thierärzten während dem Leben als höchst rothverdächtig erklärt worden war.

b. Von Hrn. Schärer in Münster: Krankheitsgeschichte und Sektionsbericht über eine Kuh, die an Diarrhoe gelitten hatte.

c. Von Hrn. Thierarzt Käber in Schöb: Krankheitsgeschichte und Sektionsbericht über eine Kuh, deren Zustand der Verfasser für Milzentzündung, die Gesellschaft aber mehr für ein erisipilatöses Leiden und zugleich dafür hielt, daß der Salpeter in zu bedeutenden Dosen verabreicht worden sei. Alle 3 Abhandlungen werden zur Aufnahme ins Archiv empfohlen:

5) Hr. Käber von Ermensee referirt über die Verhandlungen der letztjährigen Versammlung der Gesellschaft schweizerischer Thierärzte.

6) Auf Antrag des Hrn. Schärer in Münster wird unter der Bedingung, daß sich die hiefür nothwendige Stimmenzahl an der künftigen Versammlung ergebe, die Revision der Vereins-Statuten beschlossen, eine Kommission von 3 Mitgliedern, bestehend aus den Herren Schmied, Krieger und Stirnemann, mit dem Auftrage niedergesetzt, den dießfalligen Entwurf bis auf die nächste ordentliche Zusammenkunft der Gesellschaft vorzulegen, und darin bloß auf patentirte Thierärzte Rücksicht zu nehmen.

7) Als neue Mitglieder wurden in die Gesellschaft aufgenommen:

Herr Müller, Thierarzt in Eschenbach, und
" Kenggli, Veterinärkandidat aus Luzern.

8) Der durch den Vorstand abgelegten Rechnung wird die Genehmigung ertheilt.

9) Zum Präsidenten für das folgende Jahr wurde Hr. Hübscher von Schongau gewählt und zum Sekretär auf 2 Jahre Hr. Stirnemann von Knutwyl wieder ernannt.

10) Als Ort der künftigen Wiederversammlung wurde Sursee bestimmt.

S t. G a l l e n.

Diese Sektion versammelte sich am 24. Juni d. J. im Gasthof zum Löwen in Wyl, unter dem Präsidium des Hrn. Veterinärassessor's Schirmer in St. Gallen.

V e r h a n d l u n g e n.

1) Eröffnung derselben durch den Hrn. Präsidenten mit passender Anrede.

2) Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Versammlung.

3) Brachte der Vorstand die Verhandlungen der Gesellschaft Schweiz. Thierärzte vom Jahr 1843 zur Kenntniß.

4) Wurden die Statuten der Sektion St. Gallen verlesen.

5) Die in letzterer Versammlung aufgestellte Kommission erstattete umständlichen Bericht und Gutachten über die Einführung einer zeitgemäßen Wasenordnung im Kanton St. Gallen. Beide wurden verdankend anerkannt, und zum Beschluß erhoben, damit bei kompetenter Behörde einzukommen.

6) Hr. Zährler trägt eine schriftliche Abhandlung vor, mit der Ueberschrift: Betrachtung über den frühern und gegenwärtigen Stand der Veterinärwissenschaft und des Veterinärwesens, in besonderer Beziehung auf den Kanton St. Gallen, und Begründung eines darauf folgenden Antrages zu Aufstellung von Bezirksthierärzten für denselben. Es wird hierauf theils die Mittheilung dieser Arbeit an die Gesellschaft Schweiz. Thierärzte, theils aber auch in Folge obwaltender Diskussion beschlossen, die Sache weiter zu verfolgen, und die Kommission zu ersuchen, damit an das Sanitätskollegium zu gelangen.

7) Im Fernern wird beschlossen, der Denkschrift über das Veterinärwesen und den Wasenbetrieb in der Republik Bern von Anker u. die höchst möglichste Vorbe-

reitung zu verschaffen, und namentlich auch 1 Exemplar dem Lit. Sanitätskollegium von St. Gallen zuzustellen.

8) Schriftliche Arbeiten gingen folgende ein:

- a. Krankheitsgeschichte und Heilung eines an einer vollkommenen Verrenkung des Pfannengelenks gelittenen Pferdes, von Joseph Edelman.
- b. Bericht über Entfernung eines krankhaften Auswuchses aus der Zitze einer Kuh, von Johann Bärlocher im Thal.

Beide Arbeiten werden verdankt, und der Redaktion des Archivs zu übergeben beschlossen:

9) Die vorgelegte Jahresrechnung wird vorgelegt, genehmigt und verdankt.

10) Zum Präsidenten wurde neuerdings gewählt:

Hr. Schirmer, Veterinärassessor in St. Gallen.

Zum Stellvertreter:

Hr. Ammann in Tübach und

zum Aktuar:

Hr. Kägi von Gommiswald.

12) Als nächster Versammlungsort wurde St. Gallen bezeichnet.

